

32/104/2023

Mitteilung der Verwaltung

Dienststelle	32 - Bürger- und Ordnungsamt
Beteiligte Bereiche:	51 - Jugendamt
Berichterstatter/-in	Herr Beigeordneter Lachmann
Art der Beratung Betreff	öffentlich Eindämmung der Drogenszene an der Stadthalle

Beratungsfolge

Gremium	Datum
Haupt- und Sicherheitsausschuss	25.10.2023

Inhalt der Mitteilung:

Die Situation im Bereich der Stadthalle im Hinblick auf die grassierende Drogenszene beschäftigt seit vielen Monaten verschiedene Akteure von Polizei und Verwaltung.

Das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger sinkt im Bereich der Stadthalle aber auch des Stadtgartens zusehends. Die Verwaltung ist entschlossen, wirksame Strategien mit allen Partnern zu entwickeln und umzusetzen, um diesem ernststen Problem entgegenzutreten und die Drogenszene in diesem Bereich einzudämmen.

Diese Mitteilung verfolgt das Ziel, einen Überblick über die getroffenen bzw. geplanten Maßnahmen und die Fortschritte zu geben. Hierbei wird zwischen den sozialen und präventiven Angeboten, den ordnungsbehördlichen Maßnahmen, weiteren flankierenden Maßnahmen und der Gesundheitsfürsorge unterschieden.

Soziale und präventive Maßnahmen:

Im Rahmen von „Beratung mobil“ – Streetwork in Neuss wird die Stadthalle und Umgebung regelmäßig begangen. Seit Mitte 2022 findet zusätzlich eine wöchentliche Standzeit mit dem Beratungsbus an diesem Standort statt. Diese wird gut angenommen, in der Regel nutzen 20-30 Personen dieses Angebot. Es werden aktiv immer wieder Personen angesprochen, die dort angetroffen werden. Im Weiteren werden zweimal wöchentlich Ehrenamtliche des Sauberkeitsprojektes „Power-Kehrer“ beauftragt, dort Konsummüll einzusammeln.

Der Bereich arbeitet mit dem Auftrag, Menschen mit Suchtmittelkonsum und Obdachlosigkeit Hilfen und Unterstützung anzubieten, daher wird mit dem Schwerpunkt, Kontakt- und Vertrauensaufbau gearbeitet, um eine Basis zur Annahme von Hilfsangeboten zu schaffen. Ordnungsrechtliche Angelegenheiten werden daher in diesem Zusammenhang nicht geleistet.

Unter diesem Blickwinkel wird der Bereich Stadthalle und Umgebung weiter regelmäßig aufgesucht, um mit den Menschen ins Gespräch zu gehen. „Beratung mobil“ – Streetwork ist regelmäßig im Austausch mit dem Kommunalen Service- und Ordnungsdienst der Stadt Neuss (KSOD) und der Polizei.

Die Vernetzung zu unterschiedlichen Diensten, Einrichtungen und Behörden, wie beispielsweise zur Notunterkunft, zum städtischen Ordnungsamt, Ärzt*innen und anderen sozialen Einrichtungen, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, wird von allen Beteiligten als bereichernd erlebt und wird zukünftig weiterentwickelt.

Um das bestehende Netzwerk zu stärken, tagt viermal im Jahr das Kooperationsgremium, welches durch Beratung mobil initiiert wurde und moderiert wird. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Gremium auf der operativen Ebene. Hier findet ein regelmäßiger Austausch zu den bekannten Plätzen sowie anonymisierte Fallreflexionen, um Hilfebedarfe für Betroffene zu optimieren, statt. Innerhalb eines Jahres erfolgt zudem eine Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss.

Ordnungsbehördliche Maßnahmen:

Der Bereich rund um die Stadthalle gehört zu den ordnungsbehördlichen Schwerpunkten im Stadtgebiet Neuss. Im Rahmen der Ordnungspartnerschaft zwischen Kreispolizeibehörde Neuss und der Stadt Neuss suchen Mitarbeitende beider Behörden regelmäßig die Stadthalle und die angrenzenden Parkanlagen auf, dies auch oft in gemeinsamen Streifen.

Ziel des KSOD ist es, durch sichtbare Präsenz und situative Maßnahmen (bspw. Platzverweise) das Sicherheitsgefühl zu stärken und um es der vorhandenen Szene (Konsumenten und Dealer) entsprechend schwerer zu machen. Hierbei finden regelmäßige Absprachen der operativen Kräfte, auch insbesondere mit dem Streetwork, statt, um die Arbeit der einzelnen Akteure nicht durch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu konterkarieren.

Das im Rahmen des neuen Ordnungspartnerschaftsvertrages ins Leben gerufene Strategiegremium mit Vertretern der Kreispolizeibehörde Neuss und der verschiedenen betroffenen Ämter der Stadt Neuss beschäftigt sich in den regelmäßigen Sitzungen ebenfalls strategisch mit dem Bereich der Stadthalle. Hier findet ein offener Austausch über die derzeitige Situation mit dem Ziel statt, strategische Eckpunkte für die operativen Kräfte aller Akteure zu setzen, um so gemeinsam die Drogenszene im Bereich der Stadthalle einzudämmen.

Weitere Maßnahmen:

Der Verwaltungsvorstand hat sich am 26.09.2023 intensiv mit der Lage an der Stadthalle befasst und das Ergreifen kurzfristiger Maßnahmen zur Eindämmung der Drogenszene eingeleitet.

Am 18.10.2023 fand ein Ortstermin mit Vertretern der Stadt Neuss, Neuss Marketing und der Kreispolizeibehörde des Rhein-Kreises Neuss statt, in dem mögliche Maßnahmen in Bezug auf die Problematik der aktiven Drogenszene am Stadthallenparkplatz besprochen wurden.

Die verschiedenen Akteure gaben aus ihrer Sicht eine aktuelle Einschätzung zur Situation und führten Chancen und Grenzen von denkbaren Maßnahmen auf. Insbesondere Neuss Marketing machte aus ihrer Sicht auf die wirtschaftlichen Einbußen der Stadthalle und des angegliederten Hotels aufmerksam. Zudem leidet die Reputation der Stadthalle und des Hotels durch negative Einträge im Netz und den sozialen Medien.

Aus diesem Austausch wurden nachfolgende Maßnahmen abgeleitet, die nunmehr kurzfristig umgesetzt werden sollen und zur Eindämmung der Drogenszene beitragen sollen:

1. Abzäunung

Die Fläche hinter der Drogenberatungsstelle (kleiner „Park“) soll mittels eines Zaunes (2 m hoch, fester Stabgitterzaun, blickdicht, ohne Toröffnung) vom Stadthallenparkplatz abgetrennt werden. Um das Areal groß genug zu halten und keine Abwanderungsbewegungen der Menschen zu erzielen, wird der Zaun wie folgt gezogen (rote Linie):



Auftraggebende für den Zaun ist die städtische Neuss Marketing GmbH als Eigentümerin des Stadthallen-Parkplatzes. Jenseits des Zaunes (Parkplatz) findet eine strikte Durchsetzung des Hausrechts im Rahmen der Möglichkeiten statt. Neuss Marketing bzw. das Hotel können als Eigentümerin Platzverweise erteilen und diese polizeilich bzw. durch den KSOD durchsetzen lassen.

2. *Zweiter Fluchtweg*

Um das nun umzäunte Areal sowohl für die sich aufhaltenden Menschen als auch die Mitarbeiter*innen der Drogenberatungsstelle sicherer/offener zu gestalten, wird die straßenseitige Abzäunung an einer zweiten Stelle geöffnet (rotes Kreuz). Dies stellt auch aus Arbeitssicherheitsgründen einen zweiten Fluchtweg für die Mitarbeitenden des Streetworks dar.

3. *Reinigung/Grünschnitt*

Das nun umzäunte Areal erfährt einen klaren Reinigungszyklus durch die „Powerkehrer“ (freiwillige Initiative), die AWL GmbH holt eingesammelten Abfall und Sperrmüll kurzfristig bzw. regelmäßig ab. Außerdem wird auf der Fläche ein deutlicher Rückschnitt im Grünbereich erfolgen.

4. *Standort Beratungsbus*

Aktuell fährt der Beratungsbus das Gelände über den Stadthallenparkplatz an, ein Zugang vom Areal wird jedoch nach der Montage des Zaunes nicht mehr möglich sein. Neuss Marketing stellt deshalb auf der Rückseite der Stadthalle (Bühneneingang) in der Lieferzone entsprechende Stellflächen zur Verfügung, um das Beratungsangebot aufrecht zu erhalten. An den Fensterflächen der Stadthalle soll ein Sonnen-/Sichtschutz von Neuss Marketing angebracht werden, sodass für die den Bus aufsuchenden Menschen eine gewisse Diskretion geschaffen wird.



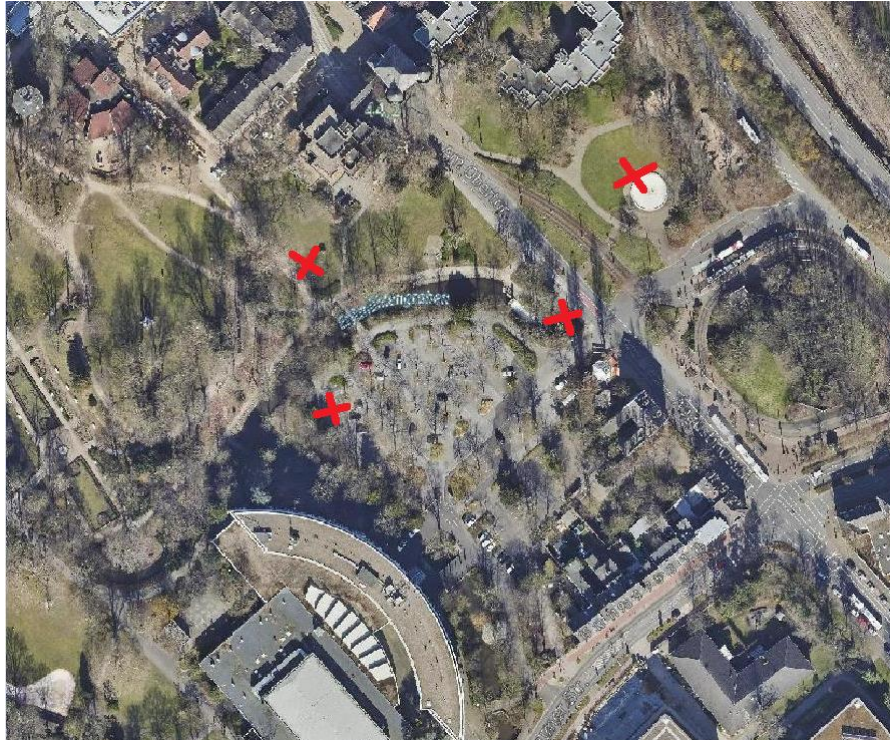
5. *Konsumbereich vor dem Hotel*

Der rechtsseitige Grünstreifen zwischen Hotel und Parkplatz wird aufgrund des relativ dichten Bewuchses intensiv als Konsumbereich genutzt. Aus diesem Grund wird der Bewuchs gerodet und die vorhandenen Bäume bis auf eine Höhe von ca. 2,5 m entastet, um durch Sichtbarkeit die Attraktivität des Bereiches zu schmälern.



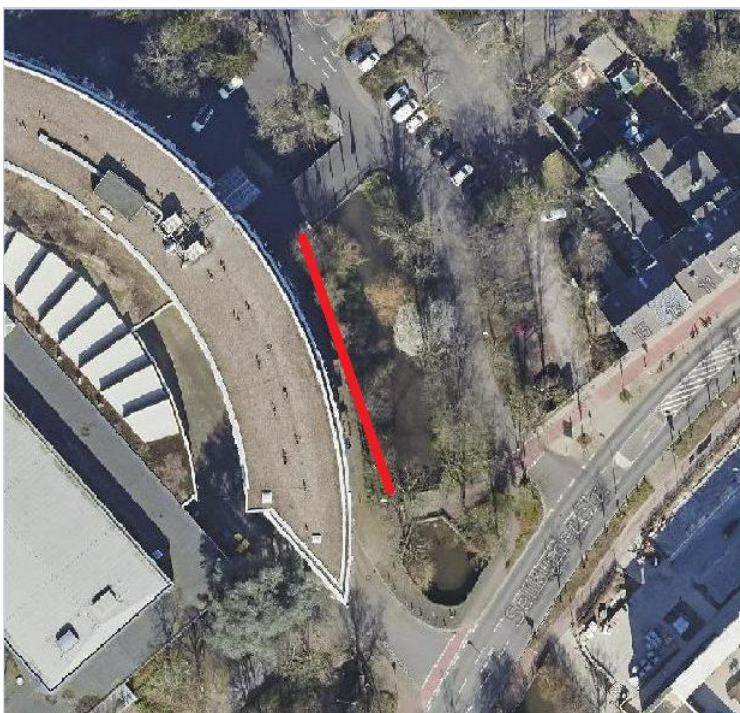
6. *Beleuchtung*

Ergänzend soll eine erhöhte Ausleuchtung der gekennzeichneten Flächen das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen in diesem Bereich stärken und es für die Drogen-szene unattraktiver machen.



7. *Wasserbegleitgrün vor dem Hotel*

Auch hier soll ein deutlicher Rückschnitt durchgeführt werden. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass dies eine potenzielle Zuwegung zum neuen Standort des Beratungsbusses darstellt.



8. Abstimmung Veranstaltungen

Neuss Marketing wird regelmäßig den Bereich Streetwork, das Ordnungsamt und die Kreispolizeibehörde über anstehende Veranstaltungen informieren, um zu den relevanten Zeiten eine erhöhte Bestreifung bzw. Sensibilität zu erreichen (Tagung Städtetag, Eröffnung IPCC-Fußball-EM etc.)

Gesundheitsfürsorge:

Die Verwaltung ist bereits in intensiven Gesprächen auf der Experten- und der Spitzenebene mit dem für die Gesundheitsfürsorge per Gesetz zuständigen Rhein-Kreis Neuss. Ziel ist eine abgestimmte neue Gesamtstrategie in den Bereichen Gesundheit, Beratung und Daseinsfürsorge.